



Johanneum Ostfassade

DOKUMENTATION

Sven Pieper s76042 | Matrikel 41887 | CGVI | 12.01.2018

Bescheiden der Pläne für Plane-Images

Zur genauen Modellierung habe ich die Baupläne der Ostfassade benötigt. Diese habe ich noch genau beschnitten und dann eingefügt umso die Fassade in den richtigen Maßen modellieren zu können.

Bescheiden der Pläne für Plane-Images

Anfangs habe ich einen normalen Block über die gesamte Höhe und Breite der Fassade gezogen. Von diesem Block aus fing ich die eigentliche Modellierung an. Inklusive Tor, Fenster und sämtlichen Verzierungen.

Bescheiden der Pläne für Plane-Images

Um die Rundung des Tors zubekommen habe ich einen Diskus, bestehend aus Vierecken, über die Rundung des Tors gelegt und nachmodelliert. So bekam ich die Rundung hin ohne Dreiecke oder N-gone. Die Vertiefungen und Verzierungen konnte ich so auch einfach mit dem Multicut-Tool und Extrusion einbringen. Die Säulen wurden extra erstellt und nachträglich eingefügt, dies diente der Vereinfachung der Modellierung. Die Pferde- sowie der Löwenkopf sind fertige Modelle und wurden nur eingefügt und richtig plaziert.



Modellierung der Fenster und Fassade der 1. Etage

Die Fenster wurden auf ähnliche Weise wie das Tor gefertigt. Das Fenster wurde direkt in den Block eingearbeitet. Anschließend wurde das Fenster aus der Wand extrahiert, halbiert und gespiegelt. Später habe ich die Löcher für die anderen Fenster aus der Wand geschnitten und die duplizierten Fenster dort eingefügt. Anschließend konnte ich die Fassade vom Tor aus bis zum Ende der gesamten Fassade bearbeiten. Dies wurde mit dem Multicut-Tool und einfacher Extrusion realisiert.



Modellierung der Fenster und Fassade der 1. Etage

Die Fassade der ersten Etage wurde ähnlich des Erdgeschosses erstellt. Hier wurden zuerst wichtige Sektoren eingeteilt, die Ausbuchtungen in der Wand extrudiert und die Löcher für die Fenster ausgeschnitten. Das erste Fenster wurde entsprechend der Zeichnungen erstellt und später dupliziert und passgenau in die Löcher gefügt, so entsteht ein fließender Übergang.



Modellierung der Fenster und Fassade der 2. Etage

Die Fassade der 2. Etage wurde ähnlich wie die 1. Etage erstellt, nur mit dem Unterschied, dass hier noch die Wandgemälde aufgebracht wurden. Dies wurde durch Displacement-Mapping realisiert. Weiterhin ist zu sagen, dass die Büsten in den Fenstern ein fertiges Modell waren und hier nur platziert wurde.

Modellierung des Geländers

Das Gelände wurde sehr simple gehalten. Eine einzelne Strebe wurde aus einem Kreis extrudiert und anschließend mehrmals dupliziert. Ein Querbalken, über alle Streben liegend, bildet den Abschluss des Geländers. Auf zu komplizierte Geometrie wurde hier verzichtet.

Modellierung der Details (Wasserrohre, Boden, Schilder, etc.)

Es wurden metallene Wasserrohre angebracht, das Straßenschild der Augustusstraße ebenso auf der Wand platziert. Der Boden ist ein einfacher Plane mit Kopfsteinpflasterstruktur und normaler Straßenbelag. Die Straßenlampen sind fertige Modelle und wurden lediglich eingefügt und platziert.



Texturierung

Auf der Wand, Säulen und Fenster liegt eine Sandsteintextur. Diese wurde mehrmals aufgetragen, da das Gebäude äußerst groß ist und die Textur eher eine kleine Auflösung besitzt. Das Fensterglass wurde durch Standard Arnold Texturen erzeugt. Wasserrohre und Schilder ebenso.